OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard Str. Omaha, Neb.
Telephon Douglas 3700

Entered as second-class Matter March 14, 1912 at the postoffice at Omaha, Nebraska, under Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tageblatts:
Durch Träger, per Woche —— 10
Durch die Post, per Jahr .. $4.0

Preis des Wochenblatts:
Bei strikter Vorausbezahlung per Jahr $1.5
Wochenblatt erscheint Donnerstag

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Nebr., 18. März, 1914.

Die große Anzahl gefälschter Oelgemälde gab dem Maler Robert Henri einer recht boshaften Anekdote Anlaß.

„Nehmen wir zum Beispiel einmal den vortrefflichen englischen Maler George Morland, der vor hundert Jahren lebte. Der Mann war unermüdlich fleißig und malte insgesammt etwa viertausend Bilder. Und von diesen — fügte Henri lächelnd hinzu — sind heute höchstens neuhundertausend vorhanden."

Professor Irving Fisher von der Yale Universität war zu einem Bankett geladen, dem ein russischer Offizier als Ehrengast beiwohnte.

„Ich bewundere Ihr Land", sagte der Russe zu dem Professor, „weil es so friedlich ist. Politiker, Finanzleute, Arbeiter, Kaufleute, Geistliche, alle leben sie friedlich nebeneinander — eine einzige glückliche Familie."

Der Professor lächelte, dankte für das Kompliment und meinte: „Eine ebenso glückliche Familie wie die, die der seliger Barnum vorzuführen pflegte: ein Löwe, ein Tiger, ein Wolf, ein Bär und ein Lamm ..... alle zusammen in einem Käfig."

„Wunderbar", sagte der Russe. „Wunderbar, lehrreich und staunenswerth. Und wie lange blieben diese Thiere beisammen?"

„Mehrere Jahre .... nur das Lamm mußte von Zeit zu Zeit erneuert werden."

Lincoln. Beim Festessen am nächsten Dienstag wird Joseph Folk, der frühere Gouverneur von Missouri der Festredner sein. Folk ist jetzt juristischer Beirath der zwischenstaatlichen Handelskommission.

Für
SARCOPHAGUS
Auskunft telephonirt Douglas 2412

Dr. E. Holovtchiner
Office 309 Ramge Gebäude, 15 und Harney Straße
Gegenüber dem Orpheum Theater
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 16. Straße, Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Ich habe meine Office mit den modernsten Vorrichtungen für elektrisch-therapeutische Behandlung ausgestattet und bin eingerichtet, solche Leiden zu behandeln, welche durch hochströmige X-Strahlen, ultra-violetten Strahlen usw. günstig beeinflußt werden. Ich bin in meiner Office täglich von 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm. Vermöge meines Röntgen-Strahlen-Apparats bin ich in der Lage, eine korrekte Diagnosis zu machen und vorzügliche Bilder der angegriffenen inneren Organe aufzunehmen.

Elektrizität als Heilmittel in der modernen medizinischen Praxis wächst von Tag zu Tag, und keine wirkliche moderne Doktosoffice kann ohne dieselbe sein. Das Gebiet der Anwendung von Elektrizität beim Heilen ist mannigfaltig und gewaltig, und die Resultate sind wunderbar und erstaunlich.

Dr. E. Holovtchiner.

Orpheum
Telephon Douglas 494.
Matinee täglich 2:15; Abends 8:15.
Modernes Vaudeville.
Diese Woche: Eddy Foy, Harry Pauli und Hazel Boyne, Edna Munsey, Roberto, Rick Berger, Geschwister Heß, Nelson & Nelson, und die Hearst Selig, eine bildliche Uebersicht der Weltereignisse.
Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags) Gallerie 10 Cents; beste Sitze 25c.—Abends 10c, 25c 50c und 75c

Concordia Park
Früher Rose Park
WM. C. PAULSEN
Besitzer
Gutes Essen und Trinken. Bringt Eure Familie.
Besondere Aufmerksamkeit wird Automobilgesellschaften geschenkt.

Bedenkliche Auswüchse.

Merkwürdige Formen hat das Problem der Arbeitslosen in New York angenommen, wo es allezeit und besonders im Winter ein großes ist.

Die Schneestürme der letzten Zeit haben sowohl zusätzliche Hilfsbereitschaft Derer veranlaßt, die auf dem Wege der Wohltätigkeit Unglücklichen helfen wollen, wie auch Arbeitsgelegenheit gebracht. Mehrere Kirchen stellten ihre Versammlungsräume zur Verfügung, nahmen dort Frierende auf und gaben ihnen Speise und Trank. Die großen Schneemassen mußten weggeräumt werden, und die Stadtbehörde stellte jeden dazu an, der dazu bereit war, gab ihm eine Schaufel in die Hand und zahlte ihm $1.50 sofort nach Beendigung einer achtstündigen Arbeit.

Aber Agitatoren der International Workers of the World erschienen auf den Plätzen, auf denen die Arbeitswilligen in die Kolonnen eingestellt wurden, forderten ihre Anhänger auf, nicht zu dem gebotenen Lohne zu arbeiten, sondern auszuziehen nach den Kirchen der Reichen, die sie ernähren und erhalten müßten. Und drangen dort ein.

Es mag sein, daß sie, nach Art der britischen Suffragetten, damit das Gesamtproblem vor die Kirchengemeinden und drastisch vor die Oeffentlichkeit haben bringen wollen. Aber es liegt auch sehr viel darin, das zu Zweifeln darüber zwingt, ob die Vorschläge fortgeschrittener Volkswirtschaftler, durch öffentliche Arbeiten, an denen zu jeder Zeit jeder, der Arbeit braucht, zu einem Minimallohn beschäftigt werden müßte, den Erfolg haben würden, Arbeitslosigkeit und damit die bitterste Not aus der Welt zu schaffen.

Hier war Arbeit für Zehntausende zu einem Minimallohn, der Jemandem, dem die Not in das Auge starrt, gewiß sehr verlockend hätte sein müssen. Aber das war nicht zufriedenstellend.

Nachdem die Gelegenheit zum Geldverdienen geboten war, wurde sie abgelehnt, und die Forderung des freien Unterhaltes, ohne Arbeit, auf anderer Kosten, trat an ihre Stelle.

Es gibt einen Punkt, an dem auch die größte Menschenfreundlichkeit einmal ihr Ende finden und denen, die sich selber nicht helfen, sondern das Leben auf anderer Leute Kosten als ihr Recht beanspruchen u. das brutal, ohne Rücksicht auf anderer Rechte, durchzusetzen versuchen, eine Grenze gezogen werden muß.

Da, wo brutaler Reichtum über anderer Rechte sich hinwegsetzt, ist die öffentliche Meinung jetzt sehr bereit, sich klipp und klar zu äußern und für strenge Maßregeln einzutreten. Sehr mit Recht. Aber es gibt auch den entgegengesetzten Pol, und den Antipoden dazu. Es gibt in Verkennung des amerikanischen Freiheitsgedankens „wildgewordenen Reichtum", aber ebenso in absoluter Verkennung des Freiheitsbegriffs „wildgewordene Bettelei" unter der Maske des Kampfes für Arbeiterinteressen.

Es wird hohe Zeit, daß die Organe der öffentlichen Meinung dagegen ebenso entschieden Front machen, wie gegen den gewissenlosen Reichtum, und auch da betonen, daß es Pflichten gibt, wo Rechte sind. Nicht nur Rechte.

Rußlands Rüstungen.

Rußland stellt in der nächsten Zeit vier neue Armeekorps auf, von denen drei für Europa bestimmt sein sollen. Der Friedensstand der russischen Armee in Europa steigt damit von 850,000 auf 1,3 Million Soldaten. Bisher zählte die Heeresmacht 37 Korps, von denen 30 in Europa standen, sie wird nun auf 41 Korps mit 33 in Europa erhöht.

Die Heeresvermehrung geht Hand in Hand mit der Verwendung der Anleihe, welche Rußland soeben in Frankreich abgeschlossen hat. Es sind mehr als zwei Milliarden, welche von Frankreich zu dem ausschließlichen Zweck des Baues strategischer Bahnen hergegeben worden sind. Die Mobilisierung der russischen Armee soll erleichtert und der Aufmarsch der Truppen beschleunigt werden. Frankreich hat seinen festen Entschluß kund getan, dem guten Freunde und Bundesgenossen nur unter der Bedingung weitere finanzielle Mittel zu liefern, daß er sich verpflichtet, dem Zweibund militärisch größere und sichtbare Dienste zu leisten. Frankreich drängt Rußland, Deutschland gegenüber eine entschiedenere Haltung einzunehmen.

Daß sich bei solchen Tatsachen der Gemüter in Deutschland eine gewisse Erregung bemächtigt, daß die Kriegsmöglichkeiten wieder einmal erwogen werden, erscheint erklärlich. In dem „Krieg in Sicht"-Artikel der „Kölnischen Zeitung" spricht sich die Stimmung vieler Kreise aus. Die Berliner Offiziösen erklären, mit dem betreffenden Artikel nichts zu tun zu haben. Vielleicht ist diese Erklärung doch nicht so ganz ernst gemeint. Vielleicht hat der Artikel der „Kölnerin" die Bedeutung eines Winkes an Rußland. Rußland soll davon verständigt werden, daß man in Deutschland auf alle Möglichkeiten vorbereitet ist.

Daß Rußland rüstet, kann nicht in Abrede gestellt werden, aber es muß denn doch fraglich erscheinen, ob es gerade heute Frankreichs wegen einen Krieg mit Deutschland riskieren sollte. Das würde Rußland-Frankreich gegen Deutschland-Oesterreich in Bewegung setzen und wahrscheinlich auch Italien auf den Plan rufen.

Da England heute einem kontinentalen Kriege fern bleiben würde, erscheinen die Chancen, trotz aller Rüstungen, denn doch für Rußland und Frankreich allzu unbestimmt, als daß sie einen Krieg vom Zaun brechen sollten.

— Die „Frau Doktorin Monroe", wie der verstorbene John Ritsch, Csq., zu sagen pflegte, bekommt zu tun, wenn es nun auch in Brasilien losgeht. Wie üblich in lateinisch-amerikanischen Republiken, ist das Heer in seinen Sympathien geteilt. In der Marine wird es kaum viel anders sein. Und die Ausländer werden Schutz verlangen.

Familienbedarf geliefert von
GOLD TOP,
EXPERT,
JETTER'S TONIC.
Old Age
Jetter Brewing Company
SOUTH OMAHA, NEB.
Süd-Omaha: Wm. Jetter, 2502 N Str., Tel. So. 836
Omaha: Hugo F. Bilz, 1324 Douglas St. D. 3040

Storz
Old Saxon Bräu
"WITH THAT RARE OLD TANG"

Marktbericht.

Süd-Omaha, 18. März.

Rindvieh—Zufuhr 3000; Markt fest bis stark.
Gute bis beste, $8.20—8.80, 8.20.
Mittelmäßige bis gute $8.00—8.30.
Gewöhnliche bis mittelmäßige $7.25—8.00.
Kühe und Heifers, fest bis stark.
Gute bis beste Heifers $7.25—7.75.
Gute bis beste Kühe $6.50—7.25
Mittelmäßige bis gute $5.60—6.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige $4.25—5.60.
Stockers und Feeders fest bis niedriger.
Gute bis beste $7.75—8.25.
Mittelmäßige bis gute $7.25—7.75.
Gewöhnliche bis mittelmäßige $6.50—7.25.
Stock Kühe und Heifers $6.00—7.50.
Stock Kälber $6.50—8.00.
Kälber $7.50—9.50.
Bullen $5.75—7.00
Schweine—Zufuhr 10,000; Markt 5c höher. Durchschnittspreis $8.40—8.50; höchster Preis $8.60.
Schafe—Zufuhr 12,500; Markt Lämmer fest bis stark; Schafe flau bis 10c niedriger.
Lämmer $7.34—7.70.
Jährlinge $6.40—6.85.
Widder $5.65—6.10.
Mutterschafe $5.40—5.85.

Omaha Getreide-Markt.

Omaha, 18. März.

Harter Weizen —
Nr. 2. 85—87½c.
Nr. 3. 84—86½c.
Nr. 4. 80—84c.
Frühjahrsweizen. —
Nr. 3. 85—86½c
Nr. 4. 82½—85c.
Durum Weizen —
Nr. 2. 86—86½c.
Nr. 3. 85—85½c.
Weißes Korn —
Nr. 2. 64½—65c.
Nr. 3. 63½—64¾c.
Nr. 4. 60½c—62½c.
Gelbes Korn. —
Nr. 2. 64—64½c.
Nr. 3. 63—64½c.
Nr. 4. 61—62.
Korn —
Nr. 2. 63¾—64c.
Nr. 3. 62—63½
Nr. 4. 59—62.
Korn keines Grades 56—60c.
Standard Hafer 38½—38¾c.
Nr. 2. 39—39½c.
Nr. 3. 38—38¼
Nr. 4. 37¼—37½
Malzgerste 51—58c.
No. 1. Futtergerste 40—49.
No. 1. Futtergerste 40—50c.
Roggen—
Nr. 2. 57½—58.c
Nr. 3. 57—57½c.

Frühjahr
— und —
Sommer
Mit Vergnügen machen wir unsere Vorfrühlings-Auslage der neuen Moden, Entwürfe und Farben, vorausgesagt von jenen, die es wissen, für die kommende Saison bekannt.
Anzüge und Frühjahrs-Anzüge, $35 und aufwärts.

A. J. SISTEK
Schneider
215—16—17—18 City National Bank Gebäude

Office S. W. Ecke 16. und Dodge Str., über Sherman & McConnell Drug Store
Stunden—11 bis 12 vormittags, 2 bis 4 nachmittags
Sonntags 11 bis 12 vormittags
Dr. Rudolph Rix
Deutscher Arzt und Wundarzt
Telephone, Office, Douglas 888, Residenz, 1706
Residenz: N. W. Ecke 24. und Bristol Str.

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
Metz
BEER
"THE OLD RELIABLE"

Freitag Morgen, den 20. März, um 8:30, wird beginnen der Verkauf von dem Fair-Laden Bankerottlager von Männer-, Frauen- und Kinder-Schuhen, Ausstattungen, Schittwaaren, usw.

Die Preise, die wir in den Donnerstag Nachmittag Zeitungen anführen werden, werden die niedrigsten jemals von irgend einem Kaufmann im Westen versuchten sein. Obgleich dies eine starke Behauptung ist, haben wir die Waaren, und kauften sie billig genug, sodaß wir jede Erklärung, die wir abgeben, gut machen können. Die folgenden Artikel werden zum Verkauf ausliegen, und seid sicher und achtet auf die Anzeige am Donnerstag Abend.

Damen-, Männer- und Kinderstrümpfe, Comforters, Korsets, Spitzengardinen, Gardinenstoffe bei der Yard, Muslin, Kleiderstoffe, Handschuhe, Kinderkleider, Ginghams, Spitzen und Stickereien, Männerhemden, Kurzwaaren, Hemdenblusen, Muslin Unterzeug, Seiden, Oelstoff, Laibchen, Slip-On Regenmäntel, Koffer, Handtücher, und Handtuchstoff, Baumwoll Kleiderstoff, Calicoes, schwarze und farbige Wollen-Kleiderstoffe, Schürzen, Bänder, Damen-Anzüge und Mäntel, Männer- und Knaben-Kleider, Mützen, usw., Hauskleider, Tischleinen und andere Artikel, zu zahlreich um sie anzuführen.

(Mehrere der oben angezeigten Artikel sind nicht von dem Bankerottlager, aber die Waaren werden so niedrig markirt sein, daß sie unter den Bankerottpreisen stehen werden).

THE NOVELTY COMPANY 214---216---218 Nord 16. Strasse

Fred Krug Brewing Co.
Luxus
REG. STD. U.S. PAT. OFF.
THE BEER YOU LIKE
NO BETTER BEER MADE
NO BEER BETTER MADE
Luxus MERCANTILE COMPANY
DISTRIBUTORS
PHONE DOUGLAS 1889

Klassifizirte Anzeigen!

Ein Deutscher (unverheirathet) der etwas Zimmermannsarbeit versteht, aber der englischen Sprache noch nicht mächtig ist, sucht vom 1. April Beschäftigung in diesem Fach. Eventuell auch andere Arbeitsstelle erwünscht. Briefe richte an F. C., Omaha Tribüne. M21

Gesucht: Ein tüchtiger Verwalter für das Deutsche Haus in Omaha. Alle Applikanten mit Angabe von Empfehlungen, sollten bis zum 1. April in Händen des Unterzeichneten sein. Chris Heine, Sekr., 2010 Valley Str. Omaha, Nebr.

Alle Sorten Wurst werden täglich in unserem Geschäft gemacht. Frische und konservirte Fleischsorten sowie ausländische und heimische Delikatessen. Unser Motto, Qualität Unser Gewicht und unsere Preise recht. Ueberzeugt Euch.—Schnauber & Hoffmann, 408 No. 16. Straße. Telephon Douglas 1420.

Die Van Sant Schule.
Nur Kurzschrift.
Tag- und Abend-Schule.
Besucht von den Gebildeten und Erfahrenen. Keine Agenten. Telephonirt oder schreibt wegen Katalog. Omaha Nebraska tf.

Augenärzte, Drs. McCarthy & McCarthy. Vollk. Sehkraft u. Gehör garantirt. Gläser angepaßt. Bezahlt wie Ihr könnt. Offen bis 1 Uhr Sonntags. 1111 W. O. W. Geb.

Geprüfte Hebame
Frau A. Szigetvary, 2332 So. 11. Straße. Tyler 1925. M18

Patentanwälte
Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building, Tel. Tyler 1539.

H. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Gebäude. Tel. Douglas 3469.

Feinste Porch-Möbeln; Reed-Möbeln auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Rattan Co., 119 Nord 15. Straße Tel. Douglas 2043.

Baggage, Frachtgüter, Möbeln und alle anderen Artikel befördert. Botenjungens zu allen Stunden. Unser Dienst der beste u. schnellste zu niedrigsten Raten. O. M. T. D. 611

Zöpfe gemacht aus ausgekämmten Haaren $1.50; ein Set Locken frei. Frau H. M. Ek, 1304—1305 W. O. W. Bldg., Omaha.

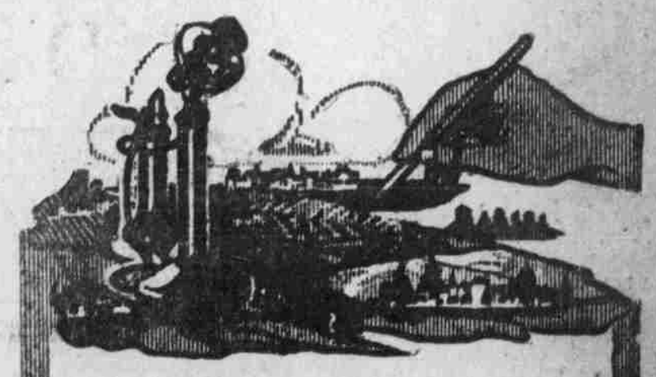
Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Kommt und seht Euch unsere 1914 Auswahl von
GAS-RANGES
Diese Ranges sind mit emaillirten Theilen ausgestattet.

No. 465 Range
Preis vollständig aufgestellt
$33.00
Fußboden Raum 25½x54 Zoll

Kaufsbedingungen: $6.00 baar und $2.70 per Monat
Beschaut diese Ranges, bevor Ihr kauft, und Ihr werdet der Gewinner sein.

OMAHA GAS CO.
1509 Howard Strasse



Find the Dot on the Map—
Then Say, "Long Distance"

If the place you want is on the map most probably it can be reached by Bell Telephone.

Bell Telephone lines reach 10,000 places without a railroad and 5,000 without even a postoffice—70,000 towns in all.

Long Distance Lines Reach Nearly Everywhere. Just say "Long Distance".

NEBRASKA TELEPHONE COMPANY